

Ergebnisse aus den Fokusgruppen

Möbel, Design & Region

Chancen entstehen bei den regionalen Tischlern durch eine höhere Auslastung im hochwertigen Vollholz-Möbelbau. Ein eigenständiges Engagement und ein möglicher Sprung in die Selbständigkeit werden befördert. **Ergebnis** kann ein höheres Bewusstsein für regionales Holz und traditionelles Handwerk bei der regionalen Bevölkerung sein. Die Region könnte sich über ihre Grenzen hinaus positionieren und dabei auf die „Eisenwurzener“ Identität (Holzherkunft, Nachbarschaft mit Naturparks in der Region, Handwerk, Design etc.) aufbauen. **Hindernisse** liegen in der Erzielung eines notwendigerweise höheren Preises und im Marktzugang. Zudem müsste ein regional einheitliches Erscheinungsbild (Design) geschaffen werden. Als **wichtige Partner** sollten unter anderem einbezogen werden: Bezirksinnungen, ProHolz, Kunst- und Designuniversitäten, Tischler und Architekten aus der Region.

Mobiles Holzhaus & Tourismus

Chancen entstehen beim regionalen Tourismus. Ein neues, flexibles Angebot kann auch tourismusschwache Gebiete stärken. Die Nutzung von regionalem Holz zum Bau und zur Ausstattung der mobilen Holzhäuser gäbe den Häusern ein authentisches Image. **Ergebnis** kann der Krumbach-Effekt sein. In Krumbach / NÖ wurden Architekten-Ideen zur Gestaltung von Bushaltestellen umgesetzt. Der Ort ist nun in einschlägigen Kreisen bekannt und zieht regelmäßig Besucher/innen an. Lücken im Übernachtungsangebot (z.B. auf Fernwanderwegen) werden geschlossen. **Hindernisse** liegen in den rechtlichen Rahmenbedingungen (z.B. Naturschutz, Flächenwidmung, geistiges Eigentum), in der Infrastruktur, der Ver- und Entsorgung. Als **wichtige Partner** sollten u.a. einbezogen werden: Tourismusverbände, der Möbel- und Holzbacluster, regionale Unternehmen wie Zimmerer, Tischler, Forstbetriebe und Sägereien.

Wald & Holz erlebbar machen

Chancen entstehen durch die verstärkte Integration der Waldpädagogik. Menschen erhalten einen positiven Zugang zum Wald, künftige Entscheider/innen werden sensibilisiert. Vision ist, dass mehr Menschen ein Gefühl für das notwendige Miteinander von Forstwirtschaft, Freizeit, Naturschutz und Jagd entwickeln. Der Kommunalbau kann häufiger Holz als Baustoff einsetzen. **Ergebnis** kann eine höhere regionale Wertschöpfung sein. Positive Wirkungen auf die Gesundheit werden erwartet. **Hindernisse** liegen in der unzureichenden Entlohnung der Waldpädagogik. Waldnatur ist ein freies Gut: es kann zu Konfliktsituationen kommen. Als **wichtige Partner** sollten u.a. eingebunden werden: Nationalparks (Kalkalpen, Gesäuse), Tourismusverbände, Mobilitätsanbieter, der Klimaschutz-Waldverein, Sägewerke, Forstbetriebe.

Vielen Dank für Ihr Interesse und für Ihre Teilnahme an den Fokusgruppen.

Ihr InnoForEST-Team